

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Donnerstag, **18.11.2010**, 17:15 Uhr - 18:52 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gilbert Aldejohann, Bruno Kleine Borgmann (Vertretung für Franziskus-Pius Graf von Merveldt), Robert Otte, Klaus-Peter Richter (Vertretung für Richard-Michael Halberstadt), Florian Steinforth, Barbara Stober, Dieter von den Berg,

von der SPD-Fraktion

Beanka Ganser, Elke Haves-Cloppenburg (Vertretung für Kurt Pölling), Thomas Kollmann, Dr. jur. Thorsten Kornblum, Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Petra Dieckmann (Vertretung für Harald Wölter), Dirk Guddorf (Vertretung für Birgit Edler), Gisela Holtz, Otto Reiners (Vertretung für Dr. Brigitte Hasenjürgen),

von der FDP-Fraktion

Gisela Geschkewitz, Dietmar Uhlenbrock (Vertretung für Dr. Karin Obst),

von der Fraktion DIE LINKE.

Joachim Bruns,

Sachkundige Einwohner/innen

Yildirim Eroglu, Michael Hartleif, Otmar Knüvener, Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Martin Schofer,

von der Verwaltung

Christine Adams, Dagmar Arnkens-Homann, Hans-Joachim Fürstenberg, Dr. Thomas Hauff, Dr. Norbert Schulze Kalthoff, Thomas Paal, Gabriele Regenitter, Thomas Schulze auf'm Hofe, Michael Willamowski, Andreas Woltering,

für die Schriftführung

Frank Treutler,

Es fehlten:

Birgit Edler (abgemeldet), Richard-Michael Halberstadt (abgemeldet), Dr. Brigitte Hasenjürgen (abgemeldet), Franziskus-Pius Graf von Merveldt (abgemeldet), Dr. Karin Obst (abgemeldet), Kurt Pölling (abgemeldet), Harald Wölter (abgemeldet),

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|-----|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1 | Eingänge |
| | 3.2 | Mitteilungen |
| | 3.3 | Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses |
| | 4. | Haushaltsplan 2011 sowie Ergebnis- und Finanzplanung bis 2014 inkl. Verwaltungskonzept zur Haushaltskonsolidierung (Vorlage V/0438/2010) sowie Anregungen/Sparvorschläge der Bürgerinnen und Bürger zum Haushalt 2011 |
| | 5. | Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost |
| <u>V/0707/2010</u>
III | 6. | Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2009 bis 2020 der Stadt Münster |
| <u>V/0733/2010</u>
IV | 7. | Münster-Pass - Einbeziehung der Bädertarife |
| <u>V/0728/2010</u>
V | 8. | Einrichtung einer Interdisziplinären Frühförderstelle (IFF) im Heinrich-Piepmeyer-Haus |
| <u>V/0721/2010</u>
V | 9. | Ärztliche Leistungen im Sozialpsychiatrischen Dienst - Freigabe von Honorarmitteln - |
| | 10. | Verschiedenes |

Herr Aldejohann eröffnete um 17:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Mitglieder, die zu verpflichten gewesen wären, waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Herr Aldejohann schlug vor, die Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten 6 bis 9 vorzuziehen. Die Mitglieder widersprachen dem Vorschlag nicht. Daraufhin wurde die Tagesordnung einvernehmlich wie folgt festgesetzt:

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|-----|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1 | Eingänge |
| | 3.2 | Mitteilungen |
| | 3.3 | Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses |
| <u>V/0707/2010</u>
III | 4. | Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2009 bis 2020 der Stadt Münster |
| <u>V/0733/2010</u>
IV | 5. | Münster-Pass - Einbeziehung der Bädertarife |
| <u>V/0728/2010</u>
V | 6. | Einrichtung einer Interdisziplinären Frühförderstelle (IFF) im Heinrich-Piepmeyer-Haus |
| <u>V/0721/2010</u>
V | 7. | Ärztliche Leistungen im Sozialpsychiatrischen Dienst - Freigabe von Honorarmitteln - |
| | 8. | Haushaltsplan 2011 sowie Ergebnis- und Finanzplanung bis 2014 inkl. Verwaltungskonzept zur Haushaltskonsolidierung (Vorlage V/0438/2010) sowie Anregungen/Sparvorschläge der Bürgerinnen und Bürger zum Haushalt 2011 |
| | 9. | Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost |
| | 10. | Verschiedenes |

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Punkt 3.1 der Tagesordnung**Eingänge**

Herr Stadtrat Paal verwies auf folgende Anträge freier Träger zum Haushalt 2011, die den Mitgliedern vorlagen:

- Antrag der GGUA vom 11.11.2010: Anhebung des Zuschusses an die GGUA um 40.000 € auf 120.000 € ab 2011,
- Antrag der Krisenhilfe Münster vom 02.11.2010: Zuschuss von 97.030 € in 2011, wie im Haushaltsplanentwurf 2011 vorgesehen,
- Antrag der DMSG, Ortsvereinigung Münster und Umgebung e. V. vom 18.11.2010: Zuschuss von 20.000 € in 2011

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

Mitteilungen lagen nicht vor.

Punkt 3.3 der Tagesordnung**Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

Anfragen lagen nicht vor.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0707/2010****Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2009 bis
2020 der Stadt Münster**

Frau Ganser schlug vor, dass die Verwaltung dem Ausschuss zur Sitzung am 19.01.2011 zusammengefasste Informationen der Vorlage zur Verfügung stellt, die sich auf Belange der Aufgabenbereiche Soziales und Gesundheit konzentrieren. Herr Dr. Hauff sagte dies zu.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0733/2010****Münster-Pass - Einbeziehung der Bädertarife**

Herr Stadtrat Paal verwies auf die Informationen über die Inanspruchnahme der mit dem Münster-Pass verbundenen Vergünstigungen, die den Mitgliedern vorlagen. Er skizzierte ferner den Beschluss des Rates vom 10.11.2011 zur Vorlage V/0761/2010: Einführung eines Schülertickets in Münster - Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0033/2010 "Münsters Schülerinnen und Schüler mobiler machen - Ein Schul- und Freizeitticket für Münster". Eine Zusammenfassung seiner Hinweise ist der Niederschrift beigelegt - **Anlage 1**.

Frau Ganser beantragte für die SPD-Fraktion:

„In Nr. 2 entfällt der erste Spiegelstrich.“

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung schloss sich dem Antrag mit 17 Fürstimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und Die Linke.) und 2 Gegenstimmen (FDP) an.

Daraufhin beschloss der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung die Vorlage in der Fassung des Änderungsantrags mit 17 Fürstimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und Die Linke.) und 2 Gegenstimmen (FDP) und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Münster-Pass-Inhaber erhalten ab 01.01.2011 gemäß anliegender Tariftabelle einen um 50 % ermäßigten Eintritt in die städtischen Bäder.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass
 - Kinder, Jugendliche, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende, Auszubildende unter 27 Jahren und Menschen mit Behinderungen nach der geltenden Tarifstruktur bereits jetzt mit einer 50 %igen Ermäßigung in die Bäder gelangen. Der Münster-Pass weitet diesen Personenkreis aus, so dass ein einheitliches Ermäßigungsniveau für alle Berechtigten entsteht. Eine Addition von Ermäßigungen ist nicht vorgesehen. Über die Einbeziehung der Familienkarten in das Ermäßigungssystem erhalten Kinder von Münster-Pass-Inhabern indirekt eine weitere Vergünstigung.
3. Die vom Rat der Stadt Münster am 09.06.2010 beschlossenen Bädertarife (Beschlussvorlage V/0210/2010) werden für die Inhaber des Münster-Passes entsprechend ergänzt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Die Programmierung und Konfiguration sowie die Anschaffung der gesonderten Karten wird zusätzliche Kosten in Höhe von einmalig ca. 12.000 € verursachen.

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0802	Bäder		12.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Insgesamt:				12.000	

Frau Ganser regte ferner an zu prüfen, ob der Kreis der Münster-Pass-Berechtigten um Mitglieder der Bedarfsgemeinschaften mit Anspruch auf Kinderzuschlag gem. § 6a Bundeskindergeldgesetz erweitert werden könne. Herr Treutler sagte zu, dem Ausschuss die Frage am 19.01.2011 zu beantworten.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0728/2010**
Einrichtung einer Interdisziplinären Frühförderstelle (IFF) im Heinrich-Piepmeyer-Haus

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0721/2010**
**Ärztliche Leistungen im Sozialpsychiatrischen Dienst
- Freigabe von Honorarmitteln -**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung**Haushaltsplan 2011 sowie Ergebnis- und Finanzplanung bis 2014 inkl. Verwaltungskonzept zur Haushaltskonsolidierung (Vorlage V/0438/2010) sowie Anregungen/Sparvorschläge der Bürgerinnen und Bürger zum Haushalt 2011**

Den Mitgliedern lagen folgende Unterlagen vor:

- Haushaltsplanentwurf 2011,
- Vorlage V/0438/2010: Eckwerte für den Haushaltsplan 2011 und Konzept zur Haushaltskonsolidierung (hier: Anlage 4, Teil 2: Liste der denkbaren Konsolidierungsmaßnahmen),
- Liste der die Beratungszuständigkeit des Ausschusses betreffenden Anregungen und Sparvorschläge von Bürgerinnen und Bürgern zum Haushalt 2011,
- Anträge freier Träger zum Haushalt 2011,
- Veränderungsliste (Veränderungsblätter der Verwaltung, Stand: 10.11.2010),
- Anträge von Fraktionen zum Etat 2011,
- (Verfahrens-)Hinweise zum TOP „Etatberatungen“,
- Hinweise zum Stichwort „Befangenheit“ sowie die
- Gesamtliste (Stand: 18.11.2010).

Die Mitglieder verständigten sich auf folgende Absprachen:

- Die Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne des Haushaltsplanentwurfs werden anhand der Gesamtliste jeweils nach Produktgruppen aufgerufen.
- Über Konsolidierungsvorschläge der Verwaltung (Vorlage V/0438/2010) sowie über sie betreffende Änderungsanträge wird jeweils einzeln abgestimmt.
- Anträge Dritter sowie Anregungen und Sparvorschläge von Bürgerinnen und Bürgern zum Haushalt 2011 gelten als abgelehnt, wenn sie der Ausschuss nicht aufgreift.
- Im Übrigen gelten die Teilergebnispläne bzw. Teilfinanzpläne der jeweiligen Produktgruppe wie im Haushaltsplanentwurf 2011 ausgewiesen, unter Einschluss der Veränderungsblätter der Verwaltung als beschlossen. Sofern Ausschussmitglieder nicht widersprechen bzw. keine Anträge stellen, gelten die Teilergebnispläne bzw. Teilfinanzpläne der jeweiligen Produktgruppe wie im Haushaltsplanentwurf 2010 ausgewiesen, aber unter Einschluss der Veränderungsblätter der Verwaltung als beschlossen.

Zum Haushaltsplan 2011 sowie Ergebnis- und Finanzplanung bis 2014 fasste der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung folgende Beschlüsse:

8.1 Produktgruppe 0116 – Migrations- und Integrationsmanagement (Bd. 1, S. 538-549)

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 64:

Für die FDP-Fraktion beantragte Frau Geschkewitz, folgenden Konsolidierungsvorschlag der Verwaltung aufzugreifen:

Band 1, Seite 547:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
1.1	Personalkosten	0	- 75	- 75	- 75	- 75
	Sachkosten	0	- 2	- 2	- 2	- 2
	Summe	0	- 77	- 77	- 77	- 77
	Einsparung einer hD-Stelle					

Für die SPD-Fraktion erläuterte Frau Ganser folgenden Änderungsantrag zum Konsolidierungsvorschlag:

Band 1, Seite 547:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
1.3	Aufwand	0	- 8	- 8	- 8	- 8
	Summe	0	- 8	- 8	- 8	- 8
Mittel des Integrationsrates: -4.000 €, Koordinierungsstelle: -4.000 €						

Für die CDU-Fraktion schloss sich Herr Otte dem Antrag an.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung stimmte dem Antrag der Fraktionen von SPD und CDU mit 12 Fürstimmen (SPD, CDU) und 7 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, Die Linke.) zu und empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat, den Konsolidierungsvorschlag Nr. 64 wie folgt zu ändern:

Band 1, Seite 547 - **Beschluss** -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
1.3	Aufwand	0	- 8	- 8	- 8	- 8
	Summe	0	- 8	- 8	- 8	- 8
Mittel des Integrationsrates: -4.000 €, Koordinierungsstelle: -4.000 €						

Im Übrigen wurden Teilergebnisplan und Teilfinanzplan der Produktgruppe 0116 wie vorgeschlagen beschlossen.

8.2 Produktgruppe 0211 – Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten (Bd. 1, S. 652-658)

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 80:

Ohne Aussprache schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Konsolidierungsvorschlag Nr. 80 einstimmig an und empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Band 1, Seite 656 - **Beschluss** -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
2.	Bruttoertrag	0	10	10	10	10
	abzgl. Aufwand	0	0	0	0	0
	Nettoertrag	0	10	10	10	10
Erhöhung der Einnahmen durch Umsetzung der EU-Verordnung 882/2004						

Im Übrigen wurden Teilergebnisplan und Teilfinanzplan der Produktgruppe 0211 wie vorgeschlagen beschlossen.

8.3 Produktgruppe 0501 – Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (Bd. 2, S. 144-148)

Teilergebnisplan und Teilfinanzplan der Produktgruppe 0501 wurden wie vorgeschlagen beschlossen.

8.4 Produktgruppe 0502 – Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II) (Bd. 2, S. 150-162)

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 113:

Ohne Aussprache schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Konsolidierungsvorschlag Nr. 113 einstimmig an und empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Band 2, Seite 158 - **Beschluss** -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
4.1	Bruttoertrag	0	200	200	200	200
	abzgl. Aufwand	0	0	0	0	0
	Nettoertrag	0	200	200	200	200
Leistungen nach Kap. 4 SGB XII; Abtretung des Kindergelds an den SH-Träger, soweit Eltern volljähriger Kinder mit Behinderung keinen materiellen Aufwand haben						

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 114:

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung folgte dem Konsolidierungsvorschlag Nr. 114 ohne Aussprache einstimmig und empfahl dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung, dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Band 2, Seite 158 - **Beschluss** -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
5.	Personalkosten	0	- 50	- 50	- 50	- 50
	Summe	0	- 50	- 50	- 50	- 50
Einsparung einer 0,5 Stelle im Verwaltungsmanagement						

Im Übrigen wurden Teilergebnisplan und Teilfinanzplan der Produktgruppe 0502 wie vorgeschlagen beschlossen.

8.5 Produktgruppe 0503 – Sicherung besonderer sozialer Bedarfe (Bd. 2, S. 164-181)

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 115:

Frau Geschkewitz beantragte für die FDP-Fraktion, den Konsolidierungsvorschlag Nr. 115 wie folgt zu ändern:

Band 2, Seite 177:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
11.2	Transferaufwendungen		Kürzung um 3 % gegenüber den Ansätzen für 2010			
	Summe					
Reduzierung der Zuschüsse/Zuwendungen an Dritte (Soziale Leistungen)						

Herr Otte beantragte für die CDU-Fraktion folgende Änderung des Konsolidierungsvorschlags Nr. 115:

Band 2, Seite 177:

Band 2, Seite 177:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
11.3	Transferaufwendungen	- 0		Keine Kürzung in 2011; Beratung über Kürzung ab 2012 im AFBL		
	Summe	- 0				
	Reduzierung der Zuschüsse/Zuwendungen an Dritte (Soziale Leistungen)					

Frau Ganzer schloss sich dem Antrag namens der SPD-Fraktion an.

Herr Bruns beantragte für die Fraktion DIE LINKE., Frau Holtz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, dem Konsolidierungsvorschlag Nr. 115 der Verwaltung nicht zuzustimmen.

Herr Aldejohann ließ zunächst über den gegenüber dem Verwaltungsvorschlag weitestgehenden Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und Bündnis 90/Die Grünen/GAL abstimmen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 5 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) ab.

Daraufhin ließ Herr Aldejohann über den Antrag der Fraktionen von CDU und SPD abstimmen: Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung schloss sich dem Antrag mit 12 Fürstimmen (CDU, SPD) und 7 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE.) an und empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat¹:

Band 2, Seite 177 - **Beschluss** -:

Band 2, Seite 17, Beschluss:						
Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
11.3	Transferaufwendungen	- 0		Keine Kürzung in 2011; Beratung über Kürzung ab 2012 im AFBL		
	Summe	- 0				
	Reduzierung der Zuschüsse/Zuwendungen an Dritte (Soziale Leistungen)					

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 116:

Herr Otte beantragte für die CDU-Fraktion:

Band 2, Seite 177:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
12.	Transferaufwendungen	- 0	- 10	- 10	- 10	- 10
	Summe	- 0	- 10	- 10	- 10	- 10
Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem SGB XII: Wegfall der Übernahme des Eigenanteils bei kieferorthopädischer Behandlung von Kindern, sofern die gesetzliche Grundlage gegeben ist.						

Für die Fraktion DIE LINKE. beantragte Herr Bruns, den Konsolidierungsvorschlag nicht aufzugreifen.

Der Ausschuss lehnte den Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit einer Fürstimme (DIE LINKE.) und 18 Gegenstimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) ab.

¹

Aufgrund dieses Beschlusses bestand für eine Abstimmung über den Antrag der FDP-Fraktion kein Raum mehr.

Daraufhin stimmte der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Antrag der CDU-Fraktion mit 14 Fürstimmen (CDU, SPD, FDP), 3 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und 2 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) zu und empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Band 2, Seite 177 - Beschluss -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
12.	Transferaufwendungen	0	- 10	- 10	- 10	- 10
	Summe	0	- 10	- 10	- 10	- 10
	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem SGB XII: Wegfall der Übernahme des Eigenanteils bei kieferorthopädischer Behandlung von Kindern, sofern die gesetzliche Grundlage gegeben ist.					

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 117:

Band 2, Seite 177:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
13.	Personalkosten	0	- 41	- 75	- 75	- 75
	Summe	0	- 41	- 75	- 75	- 75
	Reduzierung der Unterbringungskapazitäten in städt. Übergangseinrichtungen für Flüchtlinge; Einsparung einer 0,75 Stelle in 2011, Einsparung einer weiteren 0,25 Stelle ab 2012					

Herr Bruns beantragte für die Fraktion DIE LINKE., den Konsolidierungsvorschlag nicht aufzugreifen.

Der Ausschuss lehnte den Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit einer Fürstimme (DIE LINKE.) und 18 Gegenstimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) ab.

Daraufhin schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Konsolidierungsvorschlag Nr. 117 mit 18 Fürstimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) und einer Gegenstimme (DIE LINKE.) an und empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Band 2, Seite 177- Beschluss -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
13.	Personalkosten	0	- 41	- 75	- 75	- 75
	Summe	0	- 41	- 75	- 75	- 75
	Reduzierung der Unterbringungskapazitäten in städt. Übergangseinrichtungen für Flüchtlinge; Einsparung einer 0,75 Stelle in 2011, Einsparung einer weiteren 0,25 Stelle ab 2012					

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 118:

Ohne Aussprache stimmte der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Konsolidierungsvorschlag Nr. 118 einstimmig zu und empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Band 2, Seite 177- Beschluss -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
14.	Bruttoertrag	0	51	51	51	51
	Nettoertrag	0	51	51	51	51
	Gebührenerhebung für Tätigkeiten der Heimaufsicht					

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 119:**Band 2, Seite 177:**

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
15.	Personalkosten	0	- 50	- 50	- 50	- 50
	Summe	0	- 50	- 50	- 50	- 50
	Einsparung einer 0,5 Stelle im Verwaltungsmanagement					

Für die Fraktion DIE LINKE. beantragte Herr Bruns, den Konsolidierungsvorschlag nicht aufzugreifen.

Der Ausschuss lehnte den Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit einer Fürstimme (DIE LINKE.) und 18 Gegenstimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) ab.

Daraufhin stimmte der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Konsolidierungsvorschlag Nr. 119 mit 18 Fürstimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) und einer Gegenstimme (DIE LINKE.) zu und empfahl dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung, dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Band 2, Seite 177- Beschluss -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
15.	Personalkosten	0	- 50	- 50	- 50	- 50
	Summe	0	- 50	- 50	- 50	- 50
	Einsparung einer 0,5 Stelle im Verwaltungsmanagement					

Quartiersmanagement:

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL erläuterte Frau Holtz folgenden Antrag:

Personalaufwendungen (Band 2, Seite 177, Zeile 11)

Nr.	Ansätze	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)	2013 (€)	2014 (€)
16.	alt	3.762.170	3.998.430	4.027.030	4.070.110	4.070.110
	neu	3.762.170	4.058.430	4.087.030	4.130.110	4.130.110
	Differenz	0	60.000	60.000	60.000	60.000
	Einrichtung einer Personalstelle ‚Koordinierungs- und Beratungsstelle für neue Wohn- und Pflegeformen‘					

Im Verlauf der Erörterung empfahl Herr Otte, den Antrag im Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung erneut zu stellen, in der heutigen Sitzung über den Antrag jedoch nicht abzustimmen. Frau Holtz zog den Antrag daraufhin zurück.

Im Übrigen wurden Teilergebnisplan und Teilfinanzplan der Produktgruppe 0503 wie vorgeschlagen beschlossen.

8.6 Produktgruppe 0504 – Wohngeld (Bd. 2, S. 182-186)

Teilergebnisplan und Teilfinanzplan der Produktgruppe 0504 wurden wie vorgeschlagen beschlossen.

8.7 Produktgruppe 0701 – Gesundheitsdienste (Bd. 2, S. 270-283)

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 131:

Ohne Aussprache stimmte der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Konsolidierungsvorschlag Nr. 131 einstimmig zu und empfahl dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung, dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Band 2, Seite 280 - **Beschluss** -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
24.	Personalkosten	0	- 0	- 0	- 49	- 49
	Summe	0	- 0	- 0	- 49	- 49
Reduzierung bei der Arzneimittelüberwachung; Einsparung einer 0,5 Stelle						

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 132:

Ohne Aussprache lehnte der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung den Konsolidierungsvorschlag Nr. 132 einstimmig ab und empfahl dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung, dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Band 2, Seite 280 - **Beschluss** -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
25.	Personalkosten	0	0	0	0	0
	Summe	0	0	0	0	0
Neuausrichtung der Prävention bei AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten; Einsparung einer 0,6 Stelle						

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 133:

Band 2, Seite 280:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
26.	Personalkosten	0	- 33	- 33	- 33	- 33
	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	- 2	- 2	- 2	- 2
	Summe	0	- 35	- 35	- 35	- 35
Standardreduzierung bei der Kommunalen Gesundheitskonferenz; Einsparung einer 0,5 Stelle						

Für die Fraktion DIE LINKE. beantragte Herr Bruns, den Konsolidierungsvorschlag Nr. 133 nicht aufzugreifen.

Der Ausschuss lehnte den Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit 5 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) ab.

Daraufhin schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Konsolidierungsvorschlag Nr. 133 mit 14 Fürstimmen (CDU, SPD, FDP) und 5 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) an und empfahl dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung, dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Band 2, Seite 280 - Beschluss -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
26.	Personalkosten	0	- 33	- 33	- 33	- 33
	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	- 2	- 2	- 2	- 2
	Summe	0	- 35	- 35	- 35	- 35
	Standardreduzierung bei der Kommunalen Gesundheitskonferenz; Einsparung einer 0,5 Stelle					

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 134:

Ohne Aussprache lehnte der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung den Konsolidierungsvorschlag Nr. 134 einstimmig ab und empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Band 2, Seite 280 - Beschluss -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
27.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
	Summe	0	0	0	0	0
	Reduzierung der zahnärztlichen Untersuchungen an Grundschulen; Einsparung von Honorarmitteln					

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 135:

Band 2, Seite 280:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
28.	Personalkosten	0	- 23	- 23	- 23	- 23
	Summe	0	- 23	- 23	- 23	- 23
	Reduzierung der Besichtigungen im Rahmen der Hygieneüberwachung; Einsparung einer 0,5 Stelle					

Für die Fraktion DIE LINKE. beantragte Herr Bruns, den Konsolidierungsvorschlag nicht aufzugreifen.

Der Ausschuss lehnte den Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit 5 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) ab.

Daraufhin stimmte der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Konsolidierungsvorschlag Nr. 135 mit 14 Fürstimmen (CDU, SPD, FDP) und 5 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) zu und empfahl dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung, dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Band 2, Seite 280 - Beschluss -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
28.	Personalkosten	0	- 23	- 23	- 23	- 23
	Summe	0	- 23	- 23	- 23	- 23
	Reduzierung der Besichtigungen im Rahmen der Hygieneüberwachung; Einsparung einer 0,5 Stelle					

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 136:

Ohne Aussprache lehnte der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung den Konsolidierungsvorschlag Nr. 136 einstimmig ab und empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Band 2, Seite 280 - Beschluss -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
29.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
	Summe	0	0	0	0	0
	Reduzierung der Sprachheilambulanz; Einsparung von Honorarmitteln					

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 137:

Frau Ganser beantragte für die SPD-Fraktion, den Konsolidierungsvorschlag Nr. 137 wie folgt zu ändern:

Band 2, Seite 280:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
30.3	Transferaufwendungen	- 0		Keine Kürzung in 2011; Beratung über Kürzung ab 2012 im AFBL		
	Summe	- 0				
	Reduzierung der Zuschüsse/Zuwendungen an Dritte (Gesundheitsdienste)					

Herr Reiners schloss sich dem Antrag für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Herr Bruns für Fraktion DIE LINKE. an.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung schloss sich dem Antrag einstimmig an und empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat

Band 2, Seite 280 - Beschluss -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
30.3	Transferaufwendungen	- 0		Keine Kürzung in 2011; Beratung über Kürzung ab 2012 im AFBL		
	Summe	- 0				
	Reduzierung der Zuschüsse/Zuwendungen an Dritte (Gesundheitsdienste)					

Kinderneurologie-Hilfe:

Frau Holtz berichtete, dass die Kinderneurologie-Hilfe beabsichtige, den Antrag zurückzuziehen. Frau Ganser bat, dafür zu sorgen, Haushaltsanträge künftig so aufzubereiten, dass die Begründetheit des Anliegens nach Grund und Höhe nachvollziehbar dargestellt wird. Herr Stadtrat Paal stellte in Aussicht, mit dem Ausschuss in dem Zusammenhang im 1. Quartal 2011 Eckpunkte abzustimmen.

Im Übrigen wurden Teilergebnisplan und Teilfinanzplan der Produktgruppe 0701 wie vorgeschlagen beschlossen.

8.8 Produktgruppe 1003 – Wohnen (Bd. 2, S. 360-366)

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 156/Förderprogramm Altbausanierung:

Ohne Aussprache lehnte der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung den Konsolidierungsvorschlag Nr. 156 einstimmig ab und empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Band 2, Seite 280 - Beschluss -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
34.	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
	Summe	0	0	0	0	0
	Einsparung von Zuschüssen an übrige Bereiche (Beendigung des Förderprogramms Altbausanierung)					

Für die SPD-Fraktion beantragte Frau Ganser:

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 365, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)	2013 (€)	2014 (€)
38.	alt	502.500	102.500	102.500	102.500	102.500
	neu	502.500	250.000	102.500	102.500	102.500
	Differenz	0	147.500	0	0	0
	Förderung Altbausanierung					

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung schloss sich dem Antrag einstimmig an und empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 365, Zeile 15) - **Beschluss -**

Nr.	Ansätze	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)	2013 (€)	2014 (€)
37.	alt	502.500	102.500	102.500	102.500	102.500
	neu	502.500	352.500	102.500	102.500	102.500
	Differenz	0	250.000	0	0	0
	Förderung Altbausanierung					

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 157:

Ohne Aussprache stimmte der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Konsolidierungsvorschlag Nr. 157 einstimmig zu und empfahl dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung, dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Band 2, Seite 365 - Beschluss -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
35.	Bruttoertrag	0	12	12	12	12
	Nettoertrag	0	12	12	12	12
	Neue Bemessungsgrundlage für die Erhebung von Verwaltungsgebühren (0,5 % statt 0,4 % der Fördersumme im Rahmen der Mietwohnraumförderung)					

Vorlage V/0438/2010, Konsolidierungsvorschlag Nr. 158:

Ohne Aussprache stimmte der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Konsolidierungsvorschlag Nr. 157 einstimmig zu und empfahl dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung, dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Band 2, Seite 365 - Beschluss -:

Nr.	finanz. Wirkung	2010 (T€)	2011 (T€)	2012 (T€)	2013 (T€)	2014 (T€)
36.	Bruttoertrag	0	8	8	8	8
	Nettoertrag	0	8	8	8	8
	Erhebung von Verwaltungsgebühren (650 € statt 500 € pro Bewilligung bei Modell B im Rahmen der Eigenheimförderung)					

Im Übrigen wurden Teilergebnisplan und Teilfinanzplan der Produktgruppe 1003 wie vorgeschlagen beschlossen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost

Herr Aldejohann rief die vom Ausschuss zu beratenden Anträge in der Reihenfolge der den Mitgliedern vorliegenden Übersicht vom 09.11.2010 auf. Der Ausschuss empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Antrag Nr. 11: Die **Jüdische Gemeinde Münster** erhält zur Finanzierung des senioren- und behindertengerechten (barrierefreien) Um- und Erweiterungsbaus des Jüdischen Gemeindezentrums Münster einen Zuschuss in der beantragten Höhe von **360.867 €** (17 Fürstimmen [CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.], 2 Gegenstimmen [FDP]).

Antrag Nr. 43: Dem Antrag des **Deutschen Roten Kreuzes**, Kreisverband Münster e.V., Ärztliche Kinderschutzambulanz auf Bewilligung eines Zuschusses für ein Pilotprojekt zur Verbesserung des Schutzes von intelligenzgeminderten Kindern und Jugendlichen vor (sexueller) Gewalt in Höhe von 28.000 € **wird nicht entsprochen** (14 Fürstimmen [CDU, SPD, FDP], 5 Gegenstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.]).

Antrag Nr. 47: Dem Antrag des **Hauses der Familie** – Katholisches Bildungsforum im Stadtdekanat Münster e. V. auf Bewilligung eines Zuschusses für das Projekt ‚Transkulturelles und interreligiöses Lernhaus der Frauen‘ in Höhe von 31.411 € **wird nicht entsprochen** (14 Fürstimmen [CDU, SPD, FDP], 5 Gegenstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.]).

Antrag Nr. 58: Herr Bruns stellte den Antrag der Fraktion DIE LINKE. vor, den Zuschuss im beantragten Umfang zu bewilligen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 5 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) ab. Daraufhin beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Dem Antrag des **Zartbitter Münster e.V.** auf Bewilligung eines Zuschusses von 11.301 € zur Finanzierung der ‚Jahresgruppe mit dem Schwerpunkt Angst und Vertrauen für Frauen, die in ihrer Kindheit/Jugend sexuellen Missbrauch erfahren haben‘ sowie zur ‚Entwicklung und Durchführung einer sozialtherapeutischen Trainingsgruppe (skillstraining) zur sozialen Wiedereingliederung von Männern oder Frauen mit sexuellen Gewalterfahrungen‘ wird im Umfang von **10.000 €** entsprochen (einstimmig, 18 Fürstimmen [CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP], 1 Enthaltung [DIE LINKE.]).

Antrag Nr. 61: Frau Holtz erläuterte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, das Anliegen aufzugreifen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 15 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP, DIE LINKE.) ab. Daraufhin beantragte Herr Bruns für die Fraktion DIE LINKE. die Empfehlung, einen Zuschuss von 35.000 € zu bewilligen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 5 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) ab. Anschließend beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Dem Antrag des **Vereins für Mototherapie & Psychomotorische Entwicklungsförderung e.V.** auf Bewilligung eines Zuschusses von 46.230 € zur Finanzierung der ‚psychomotorischen Entwicklungsförderung in KiTas und Grundschulen (Oktober 2010 - Dezember 2011)‘ **wird nicht entsprochen** (14 Fürstimmen [CDU, SPD, FDP], 5 Gegenstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.]).

Antrag Nr. 63: Frau Stober erklärte sich vor der Beratung des Antrags für befangen und wirkte an der Beratung und Beschlussfassung des Antrags nicht mit. Frau Holtz stellte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vor, den Antrag aufzugreifen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 13 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) und einer Enthaltung (DIE LINKE.) ab. Anschließend beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Dem Antrag des **Ev. Familienbildungswerks Münster e.V.** auf Bewilligung eines Zuschusses von 5.186 € zur Finanzierung des Projekts ‚Wellcome - Hilfen von Anfang an (Ehrenamtliche helfen und begleiten Familien mit Neugeborenen im Alltag; ab 2011)‘ **wird nicht entsprochen** (13 Fürstimmen [CDU, SPD, FDP], 4 Gegenstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL] und eine Enthaltung [DIE LINKE.]).

Antrag Nr. 65: Frau Holtz erläuterte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, das Anliegen aufzugreifen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 5 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.), 12 Gegenstimmen (CDU, SPD) und 2 Enthaltungen (FDP) ab. Daraufhin beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Dem Antrag des Vereins **Hospizbewegung Münster e.V.** auf Bewilligung eines Zuschusses von 7.000 € zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit für die Sterbe- und Trauerbegleitung in 2011 **wird nicht entsprochen** (12 Fürstimmen [CDU, SPD], 5 Gegenstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.], 2 Enthaltungen [FDP]).

Antrag Nr. 69: Der Verein **Krisenhilfe Münster e.V.** erhält zur Finanzierung der Ausbildung ehrenamtlicher Krisenberater/innen (Herbst 2011 bis Frühjahr 2012) einen Zuschuss von **15.520 €** (einstimmig).

Antrag Nr. 70: Dem Antrag der **Ev. Beratungsdienste gGmbH** auf Bewilligung eines Zuschusses von 61.938 € zur Finanzierung eines, von 15 jungen Müttern geplanten und umzusetzenden ergebnisorientierten Projekts **wird nicht entsprochen** (einstimmig).

Antrag Nr. 72: Herr Bruns stellte den Antrag der Fraktion DIE LINKE. vor, den Zuschuss im beantragten Umfang zu bewilligen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 5 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) ab. Daraufhin beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Der **Seniorenrat Münster e.V.** erhält zur Beschaffung eines Kopiergeräts einen Zuschuss von **178 €** (einstimmig, 18 Fürstimmen [CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP], 1 Enthaltung [DIE LINKE.]).

Antrag Nr. 76: Dem Antrag des **DRK-Kreisverbands Münster e.V.** auf Bewilligung eines Zuschusses von 16.758 € zur Finanzierung des Projekts ‚Fit für den Job - das Mentorenprojekt des DRK‘ **wird nicht entsprochen** (einstimmig).

Antrag Nr. 78: Frau Holtz stellte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vor, das Anliegen aufzugreifen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 5 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) ab. Daraufhin beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Dem Antrag des Vereins **Altes Backhaus e.V.** auf Bewilligung eines Zuschusses von 9.000 € zur Herrichtung des bisherigen Verwaltungsraums zum Computer-Mehrzweckraum) **wird nicht entsprochen** (14 Fürstimmen [CDU, SPD, FDP], 5 Gegenstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.]).

Antrag Nr. 86: Herr Bruns beantragte für die Fraktion DIE LINKE., das Anliegen aufzugreifen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 7 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE.) und 12 Gegenstimmen (CDU, SPD) ab. Anschließend beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Dem Antrag der Träger der **Bahnmissionsmission** auf Bewilligung eines Zuschusses von 18.650 € zum Aufbau des Angebots ‚Mobile Bahnmissionsmission‘ **wird nicht entsprochen** (12 Fürstimmen [CDU, SPD], 7 Gegenstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE.]).

Antrag Nr. 88: Frau Holtz beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, den Antrag aufzugreifen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 5 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.), 12 Gegenstimmen (CDU, SPD) und 2 Enthaltungen (FDP) ab. Daraufhin beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Dem Antrag des **DRK-Landesverbands Westfalen-Lippe e.V.** auf Bewilligung eines Zuschusses von 3.451 € zur Finanzierung des Projekts ‚Münsters Kinder und Jugend - „Gesund mit Grips“ - ganzheitliche Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche - (20 Projektstage in Schulen und Jugendeinrichtungen)‘ **wird nicht entsprochen** (12 Fürstimmen [CDU, SPD], 5 Gegenstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.] und 2 Enthaltungen [FDP]).

Antrag Nr. 92: Dem Antrag des Vereins **Beratungsstelle Südviertel e.V.** auf Bewilligung eines Zuschusses von 130.978 € zur Finanzierung des Projekts ‚JuMP – Junge Mamas und Papas‘ (frühe Hilfen für junge Schwangere und Mütter aus hoch belasteten Familien angelehnt an das STEEP-Programm) wird im Umfang von **120.000 €** entsprochen (17 Fürstimmen [CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.], 2 Gegenstimmen [FDP]).

Antrag Nr. 94: Herr Bruns stellte den Antrag der Fraktion DIE LINKE. vor, das Anliegen aufzugreifen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 1 Fürstimme (DIE LINKE.), 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) und 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) ab. Anschließend beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Dem Antrag des **AEK (Afro-Europäisches Kulturzentrum Münster)** auf Bewilligung eines Zuschusses von 11.450 € zur Finanzierung der Integrationsarbeit der AfrikanerInnen und Afrodeutschen in Münster **wird nicht entsprochen** (14 Fürstimmen [CDU, SPD, FDP], 1 Gegenstimme [DIE LINKE.] und 4 Enthaltungen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL]).

Antrag Nr. 101: Frau Holtz erläuterte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, das Anliegen aufzugreifen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) und 1 Enthaltung (DIE LINKE.) ab. Anschließend beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Dem Antrag des Vereins **pro see-lische Gesundheit e.V.** auf Bewilligung eines Zuschusses von 6.300 € zur Finanzierung des inklusiven Theaterprojekts der Theatergruppe „Siebenschläfer“ mit Laiendarstellern mit und ohne Behinderungen **wird nicht entsprochen** (14 Fürstimmen [CDU, SPD, FDP], 4 Gegenstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL] und 1 Enthaltung [DIE LINKE.]).

Antrag Nr. 102: Dem Antrag des **AWO Ortsvereins Nord** auf Bewilligung eines Zuschusses von 9.872 € zur Finanzierung des Projekts ‚Coerder Resonanzen - unserem Stadtteil (m)ein Gesicht geben!‘ **wird nicht entsprochen** (einstimmig).

Antrag Nr. 116: Frau Holtz beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, das Anliegen aufzugreifen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 5 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.), 9 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 5 Enthaltungen (SPD) ab. Daraufhin beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Dem Antrag des **Vereins Westdeutsche Blindenhörbücherei e.V.** auf Bewilligung eines Zuschusses von 30.550 € zur Schaffung der technischen Voraussetzungen, DAISY (MP3)-Hörbücher für blinde und sehbehinderte Nutzerinnen und Nutzer der Blindenhörbücherei in einem Arbeitsgang direkt zu beschriften, zu brennen und on-demand zu versenden, **wird nicht entsprochen** (9 Fürstimmen [CDU, FDP], 5 Gegenstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.], 5 Enthaltungen [SPD]).

Antrag Nr. 118: Dem Antrag des **Deutschen Roten Kreuzes, Landesverband Westfalen-Lippe e.V.**, auf Bewilligung eines Zuschusses von 120.000 € zur Durchführung des 1. DRK-Fachkongresses Ehrenamt, Freiwilligentätigkeit und Integration im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 (28.-30.10.2011 in Münster, Halle Münsterland) **wird nicht entsprochen** (einstimmig).

Antrag Nr. 121: Frau Holtz stellte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vor, das Anliegen aufzugreifen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 7 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE.) ab. Daraufhin beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Dem Antrag **der Gesundheitskonferenz/des Gesundheitsamts** auf Bewilligung von 4.000 € zur Finanzierung weiterer Aktivitäten im Rahmen des Projekts ‚Gesund älter werden im Stadtteil ...‘ **wird nicht entsprochen** (12 Fürstimmen [CDU, SPD], 7 Gegenstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE.]).

Antrag Nr. 124: Die **Verbraucherzentrale NRW e.V.** erhält zur Finanzierung der Umzugs- und Herrichtungskosten der Beratungsstelle Münster einen Zuschuss in der beantragten Höhe von **66.225 €** (einstimmig).

Antrag Nr. 125: Herr Bruns stellte den Antrag der Fraktion DIE LINKE. vor, den Zuschuss in der beantragten Höhe zu bewilligen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 5 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) ab. Anschließend beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Die **Telefonseelsorge Münster e.V.** erhält für die Erneuerung der Computeranlage der Telefonseelsorge einen Zuschuss von **30.000 €** (einstimmig, 18 Fürstimmen [CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP] und 1 Enthaltung [DIE LINKE.]).

Antrag Nr. 127: Frau Holtz erläuterte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, das Anliegen aufzugreifen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 5 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) ab. Daraufhin beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Dem Antrag der **Gemeinnützigen SKM GmbH** auf Bewilligung eines Zuschusses von 22.190 € zur Finanzierung der Aktion „Stromspar-Check“ für einkommensschwache Haushalte (inkl. Ausweitung auf Heizkosten) **wird nicht entsprochen** (14 Fürstimmen [CDU, SPD, FDP], 5 Gegenstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.]).

Antrag Nr. 133: Frau Holtz stellte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vor, das Anliegen aufzugreifen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 7 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE.) und 12 Gegenstimmen (CDU, SPD) ab. Frau Ganzer empfahl dem Träger eine erneute Antragstellung Anfang 2011. Anschließend beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Dem Antrag der **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Ortsvereinigung Münster e.V.**, auf Bewilligung eines Zuschusses von 26.667 € zur Unterstützung der inklusiven stadtteilorientierten Freizeitarbeit für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung in Münster **wird nicht entsprochen** (12 Fürstimmen [CDU, SPD, FDP], 5 Gegenstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.]).

Antrag Nr. 140: Der Antrag des **Bundesverbands Information und Beratung für NS-Verfolgte e.V.** erhält für die Einrichtung eines Erzähl- und Begegnungscafés einen Zuschuss von **500 €** (17 Fürstimmen [CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.], 2 Gegenstimmen [FDP]).

Antrag Nr. 144: Dem Antrag der **Arbeitsgemeinschaft Betriebssozialarbeit (AG BSA) e.V.** auf Bewilligung eines Zuschusses von **45.000 €** zur Beschaffung von zwei gebrauchten Fahrzeugen, die in der Umweltzone fahren dürfen, wird nicht entsprochen (einstimmig).

Antrag Nr. 147: Herr Reiners beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, einen Zuschuss in der beantragten Höhe von 1.241 € zu bewilligen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 5 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.), 13 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) und 1 Enthaltung (FDP) ab. Daraufhin beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Der Verein **Nightline Münster e.V.** erhält für die Schulung der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Nightline Münster e.V. für den Telefondienst einen Zuschuss von **1.055 €** (einstimmig).

Antrag Nr. 148: Dem Antrag des **SC Westfalia Kinderhaus 1920 e.V.** auf Bewilligung eines Zuschusses von 6.341 € zur Weiterführung des Projekts „Soziale Stadt“ (u. a. Beteiligung an der Finanzierung von Mitgliedsbeiträgen) **wird nicht entsprochen** (12 Fürstimmen [CDU, SPD], 7 Gegenstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE.]).

Antrag Nr. 150: Dem Antrag des **Gesundheitsamts** auf Bewilligung von 13.000 € zur Finanzierung des Projekts „Gesund aufwachsen in Münster“ (Ausweitung auf weitere Stadtteile) **wird nicht entsprochen** (5 Fürstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.], 14 Gegenstimmen [CDU, SPD, FDP]).

Antrag Nr. 153: Dem Antrag des **Theaters Mimesis** auf Bewilligung eines Zuschusses von 12.500 € zur Finanzierung des Projekts , Platzein - Platzaus (25. bis 28.08.2011), ein szenischer Reigen (integratives Theaterprojekt, generationsübergreifend und mit Gehörlosen auf einem öffentlichen Platz in Münsters Innenstadt) **wird nicht entsprochen** (einstimmig).

Antrag Nr. 154: Der Verein **Afrika Kooperative e.V. Münster** erhält für die Durchführung des 11. Afrika Festivals Münster (10. bis 19.06.2011) einen Zuschuss von **2.000 €** (16 Fürstimmen [CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL], 2 Gegenstimmen [FDP], 1 Enthaltung [DIE LINKE.]).

Antrag Nr. 155: Der Verein **S.E.L.P. e.V., Selbsthilfevereinigung zur Unterstützung erwachsener Leukämie- und Lymphompatienten**, erhält für die Patientenbetreuung (Besuche in der Universitätsklinik in der Vor-Weihnachtszeit) einen Zuschuss von **706 €** (einstimmig).

Antrag Nr. 156: Herr Bruns erläuterte den Antrag der Fraktion DIE LINKE., das Anliegen aufzugreifen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 1 Fürstimme (DIE LINKE.), 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) und 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) ab. Anschließend beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Dem Antrag des **Frauenwohnprojekts Grevener Straße** auf Bewilligung eines Zuschusses von 10.481 € zur Finanzierung von Kosten in der Gründungs- und Einzugsphase des Frauenwohnprojekts Grevener Straße 49-55 (Ausstattung des Gemeinschaftsraumes bzw. des Gartens) **wird nicht entsprochen** (14 Fürstimmen [CDU, SPD, FDP], 1 Gegenstimme [DIE LINKE.] und 4 Enthaltungen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL]).

Antrag Nr. 158: Dem Antrag des **Sozialverbands VdK NRW, Kreisverband Münster**, auf Bewilligung eines Zuschusses von 6.100 € zur Finanzierung einer Bürokraft **wird nicht entsprochen** (einstimmig).

Antrag Nr. 169: Der Verein **Arbeitslose brauchen Medien e.V. (AbM)** erhält zur Finanzierung des Gartenprojekts (Planung, Gestaltung und gemeinsame Bearbeitung eines Gartens mit arbeitslosen Menschen) einen Zuschuss in der beantragten Höhe von 1.500 € (einstimmig).

Antrag Nr. 170: Frau Holtz stellte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vor, das Anliegen aufzugreifen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 5 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) ab. Daraufhin beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Dem Antrag des Vereins **SeHT Münster e.V.** (Selbständige Hilfe bei Teilleistungsschwächen) auf Bewilligung eines Zuschusses von 10.800 € zur Finanzierung des Projekts Fantôme liberté Theater soziokulturell (Teilhabe und Partizipation; 01.02. – 15.05.2011) **wird nicht entsprochen** (14 Fürstimmen [CDU, SPD, FDP], 5 Gegenstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.]).

Antrag Nr. 171: Dem Antrag des Vereins **SeHT Münster e.V.** auf Bewilligung eines Zuschusses von 12.700 € zur Finanzierung des Projekts „Auf Spurensuche“ (Projekt Chancengleichheit, Teilhabe und Partizipation, 01.02. – 15.05.2011) **wird nicht entsprochen** (einstimmig).

Antrag Nr. 176: Frau Holtz erläuterte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, das Anliegen aufzugreifen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 5 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) ab. Anschließend beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Dem Antrag der **EX-IN Initiative/LebensART Münster** auf Bewilligung eines Zuschusses von 13.100 € zur Finanzierung des Projekts „EXperienced INvolvement EX-IN Einbeziehung Psychiatrie Erfahrener“ **wird nicht entsprochen** (14 Fürstimmen [CDU, SPD, FDP], 5 Gegenstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.]).

Antrag Nr. 177: Herr Bruns stellte den Antrag der Fraktion DIE LINKE. vor, einen Zuschuss in dem beantragten Umfang zu bewilligen; der Ausschuss lehnte den Antrag mit 5 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) ab. Anschließend beschloss der Ausschuss folgende Empfehlung: Die **Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V. (GGUA Flüchtlingshilfe)** erhält zur Finanzierung der Projekte Schlauberger I (Lernpatenschaftsprojekt), Schlauberger II (Elternarbeit) und Familienpatenschaften (Integration durch persönliche Kontakte, MigrantInnen im Ehrenamt, Quasselcafé für Frauen) einen Zuschuss von 30.000 € (einstimmig).

Antrag Nr. 180: Dem Antrag des **Kanu-Vereins Münster 1922 e.V.** auf Bewilligung eines Zuschusses von 1.860 € zur Finanzierung des Projekts „Zurück ins Leben! Kanu.Kaffee.Kultur, Angebot für Trauernde ab 40“ **wird nicht entsprochen** (einstimmig).

Antrag Nr. 188: Dem Antrag des **Universitätsklinikums Münster, Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**, auf Bewilligung eines Zuschusses von 60.000 € für eine Aufklärungskampagne (Filmclips) aufgrund der Ergebnisse der Fahrradunfallstudie Münster 2010 **wird nicht entsprochen** (einstimmig).

Antrag der DMSG: Frau Ganser berichtete, der Träger sei mit einer Entscheidung in der kommenden Entscheidungsrunde Anfang 2011 einverstanden. Der Ausschuss beschloss daraufhin folgende Empfehlung: Dem Antrag der **DMSG, Ortsvereinigung Münster und Umgebung e.V.**, auf Bewilligung eines Zuschusses von 10.000 € zur Schaffung einer barrierefreien Küche in der Beratungsstelle der DMSG, Maximilianstr. 13, **wird nicht aufgegriffen** (14 Fürstimmen [CDU, SPD, FDP], 5 Gegenstimmen [Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.]).

Antrag des Treffpunkt Waldsiedlung e. V.: Der **Treffpunkt Waldsiedlung e.V.** erhält zur Finanzierung einer professionellen Unterstützung der Vereinsarbeit im Jahr 2011 einen Zuschuss von **10.000 €** (einstimmig). Der Ausschuss stimmte ferner einstimmig Frau Gansers Antrag zu, eine Anschlussfinanzierung des Projekts im Jahr 2012 mit der Bereitstellung eines weiteren Betrags von 8.000 € zu ermöglichen.

Der Ausschuss verständigte sich darauf, die Anträge mit den lfd. Nummern 77 (KCM), 108 (MUM), 114 (Friedensinitiative Münster), 117 (Bundesverband Alphabetisierung), 143 (Verein

zur Förderung der Drogenhilfe), 157 (Titus Dittmann-Stiftung) und 187 (Bundesverband Alphabetisierung) im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zu beraten.

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Wortmeldungen lagen nicht vor.

gez.
Gilbert Aldejohann
Vorsitz

gez.
Frank Treutler
Schriftführung